

## Geschichte 073

Andrea

### Ehe mit einem Pakistani

1995:

Durch die griechische Nachbarin, welche mit einem Pakistani verheiratet ist, lerne ich IHN kennen. ER ist mit Autos versiert und repariert mein Auto. Macht mir den Hof. Spielt den Scheich aus 1001-Nacht. Er macht mir Geschenke, denkt an meinen Geburtstag, sitzt jeden zweiten Abend bis 4:00 Uhr morgens in meiner Wohnküche und erzählt von seiner armen Kindheit, seinem traurigen Leben und über die pakistanische Kultur.

Er lädt mich ins pakistanische Restaurant ein. Ich lerne ihm die deutsche Sprache, zeige ihm, wie sein Name in deutscher Sprache geschrieben wird. Er erzählt mir sein ganzes Leben, erklärt den Koran und seine Ansichten ziehen unbewusst, schleichend, im rosa Licht in mein Leben ein.

Ich lebte alleine. Meine Eltern waren gestorben. Psychische Probleme

lasteten seit dem Tod meines Vaters auf mir. Später weiß ich, ER ist ein Schauspieler, wie alle Pakistanis, dies aus ihren Filmen lernen. Er kommt mit einer bewussten Absicht. Freunde von ihm "freunden" sich mit mir an. Sie sind höflich und bringen kleine Geschenke. Später weiß ich, sie raten ihm dazu, mich als Frau auszuwählen, weil ich Deutsche bin, ihm helfen kann, alleine bin, niemanden zum Schutz habe. Permanent kommt Besuch, welcher bewirtet wird.

1997:

Er möchte unbedingt eine Familie. Ein Kind ist unterwegs. Um ihn nicht in die muslimische Schande zu bringen, heirate ich in der Moschee. Doch er hat einen Plan. Ich bin finanziell einigermaßen abgesichert. Leise zieht er bei mir ein. Er berichtet, er spare für uns. Für mich, als immer allein Selbstständige, zahle ich viele Dinge weiter. Die Tochter wird geboren.

Seine Ledigkeitsbescheinigung aus Pakistan dauert. Völlig normal, wurde mir von allen versichert. Die Hochzeit findet statt, als meine Tochter 7 Monate alt ist. Schöne Traumwelt. Er ist völliger Kavalier und ich lerne seine Familie kennen. Schöne Scheinwelt.

Gute 3 Jahre war alles schön. Wir machten Urlaub. Er macht Pläne. Doch mit mir? Sein Bruder in England stirbt. Er wünscht sich ein zweites Kind. Da ich auch noch Kinder wollte, kommt ein Sohn. In dieser Schwangerschaft fangen Probleme an. Er macht permanent Urlaub mit seinen Freunden. Tschechische Frauen rufen bei mir an. Das Vertrauen ist hinüber. Alles Schöngerede. Es gibt mehrfach Streit. Kondome finden sich im Auto. Ich bin verstört ... habe massive Probleme mit der Schwangerschaft, bin meistens mit meiner Tochter alleine. Mein Ehemann und ich streiten viel. Er vergewaltigt mich im 8. Monat aus Zorn. Setzt das Leben seines Kindes aufs Spiel. Das Baby kommt zu früh.

Jugendämter hatten sich schon lange bei mir eingeschaltet, da ich sowieso als instabil galt .. oder gemacht wurde. Sie erpressten mich bereits seit Anbeginn meiner ersten Schwangerschaft. Für meine Kinder wollte ich durchhalten. Meine Tochter und meinen Sohn liebe ich

zum Herzzerreiß. Die pakistanische Kultur treibt mich fast an das Ende. 14 - 25 Personen als Besuch, permanentes Kochen sind an der Tagesordnung. Das Jugendamt hält meinem Mann die Stange, obwohl er angefangen hat, mich zu schlagen, zu beleidigen.

2004 das Aus. Er beantragt das alleinige Sorgerecht für die Kinder. Ich bin völlig verzweifelt. Ich bin eine normale Mutter. Seit diesem Tag geht der Gerichtsprozess. Mein getrennt lebender Mann zieht alle Register. Schauspieler. Droht und erpresst mich mit den Kindern. 2004 finde ich Bilder einer pakistanischen Frau. Bilder, welche sie in meinem Bett, in meiner Badewanne zeigen. Er hat eine Frau und möchte die Kinder nicht nach deutschem Gesetz der deutschen Mutter überlassen.

Die Gerichte und Jugendämter wollen es nicht verstehen. Sie zwingen mich, nachdem ich fast alles verloren hatte, die Kinder bis heute mit ihm

wöchentlich zu teilen. Das ist Horror für mich, da er sich an keine Termine hält und mich permanent erpresst.

Die Kinder haben eine neue pakistanische Stiefmutter, welche "plötzlich", einen Tag nach meinem Rausschmiss, so dass ich fast obdachlos wurde, weil er vor Gericht gelogen hatte, einzog. Einfach so. Die

Kinder kommen damit nicht klar. Mein Sohn leidet enorm unter dieser neuen Frau. Die Jugendämter schlafen weiter.

Mein Ehemann behauptet enorme Dinge vor Gericht. Ich solle meinen Mann geschlagen haben. Keine Zeugen. Nur sein Gesicht. Gerichte glauben ihm, er ist doch so nett. Ich bin verzweifelt. Die Frau zieht sofort in meine alte Wohnung ein. Schon gewartet, dass mein Platz geräumt wird.

Ich finde eine schöne Wohnung, da hatte ich enormes Glück. Meine Kinder wollen bei mir bleiben, das Jugendamt lehnt den Gang zum Kinderpsychologen ab.

Nach dieser Ehe, ist mein Leben zerstört. Um meine zwei Kinder kämpfe ich bis ich sterbe ... obwohl es keiner hören will.